

Zeitschrift: Berner Rundschau : Halbmonatsschrift für Dichtung, Theater, Musik und bildende Kunst in der Schweiz
Herausgeber: Franz Otto Schmid
Band: 2 (1907-1908)
Heft: 23

Artikel: Nacht im Dorfe
Autor: Zimmermann, Arthur
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-747928>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nacht im Dorfe.

Auf des Dorfes Dächer linkt die Nacht.
Schweigend liegen die verlass'nen Gassen;
Klotzig drohen, Ichwer und ungeschlacht,
Der Gehöfte dunkle, Schwarze Massen.

In dem einen noch und in dem andern
Schimmern lampenhell die Fensterlein
Oder sieht man durch die Scheunen wandern
Eines Flackerlichtleins roten Schein.

Nicht ein Laut im weiten, nächt'gen Bann!
Einmal nur, als wär's im Traum geschehen,
Brüllt ein Rind im Stall — ein Hund schlägt an,
Hörst ein fernes Schreiten du verwehen —

Dann rauscht glucklend nur ein Brunnen noch
Irgendwo, wohin das Flug' nicht sieht —
Stern an Stern blitzt auf am Himmel hoch —
Durch die Bäume klingt ein Schummerlied.

Jetzt ging auch das letzte Lichtlein aus,
Und der allerletzte Ton entchwand — —
Still und friedvoll übers Schulzenhaus
Kommt der Mond und wacht ob Dorf und Land.

Örlikon.

Arthur Zimmermann.

